

Bauen und Wohnen ist eine starke Fachmesse

Ausstellung Sanieren, Renovieren, Energie bilden Schwerpunkte

Von unserem Mitarbeiter
Dieter Fluck

■ **Limburg.** „Wenn eine Regionalmesse seit 15 Jahren Bestand hat und Aussteller von Anfang an dabei sind, dann hat sie sich bewährt.“ Das hat Jürgen Bürschel, Geschäftsführer der Messecom Süd aus Scheuerfeld, für die „Bauen – Wohnen & Energietage Taunus/Westerwald“ festgestellt. Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. November, gehen in sechs Hallen und einer Freifläche auf dem Limburger Marktplatz 220 Ausstellerfirmen mit Schwung und einer gehörigen Portion Euphorie auf die Besucher zu, um ihnen ihre Neuheiten, Wissen und Dienstleistungen zu präsentieren.

Der Initiator und Messeleiter hatte zu einem Vorstellungsgespräch im Rathaus Beispiele für Neuheiten mitgebracht. Es präsentierte die Reinigungsfirma Thomas Weimer (Weroth) die von der Allguth GmbH (Sitz in Gräfelng) entwickelte neue Trockenstrahltechnik „coolfriend“, die mit Tro-

ckeneis der Propan Fischer GmbH & Co. KG arbeitet. Mit diesem Gerät ist es durch den Einsatz von minus 79 Grad kalten Trockeneis-Pellets und Druckluft ohne Chemie möglich, Oberflächen schadlos von Schmutz zu reinigen. Dieses System hat sich beispielsweise bei der sonst schwierigen Reinigung von Fotovoltaikanlagen, in der Denkmalpflege, bei der Entfernung von Schimmel, Graffiti und Kaugummi bewährt.

Letzteres führten Vertreter des Unternehmens in der Anlage an der Pustelblume vor.

Weiter preist die Firma „1 a-ecosystems UG“ aus Florstadt Infrarotheizungen als Neuheit des 21. Jahrhunderts an. Sie verspricht energiesparende angenehme Strahlungswärme wie vom Kachelofen und lässt auch als Fotovoltaik-Sofortheizung mit der Tankstelle auf dem Dach verbind-

den. Die „syrakuss“ Werbeagentur aus Koblenz stellte einen Stuhl vor, der auf Wunsch mit allen erdenklichen Fotomotiven illustriert lässt, sowie kratz- und stoßfest versiegelt ist. „Daran ersehen sie, eine Messe ist kein Internet. Auf der ‚Bauen & Wohnen‘ sind alle Geräte vorhanden und werden vorgeführt“, wirbt Jürgen Bürschel für den Besuch und fügt hinzu: „An dem Konzept haben wir nichts geändert. An zwei Tagen be-

„An zwei Tagen bekommen die Besucher alles Mögliche vorgestellt, was rund ums Haus interessant und wichtig ist.“

Geschäftsführer
Jürgen Bürschel

kommen die Besucher alles Mögliche vorgestellt, was rund ums Haus interessant und wichtig ist.“ Messecom-Geschäftsführer Marius Müller sagte: „Von der Antenne bis zum Abfluss bis zur Zisterne und Zentralheizung gibt es auf dieser Messe alles hautnah. Bestehendes wurde weiterentwickelt, mit Sicherheit wird es nicht langweilig.“ Neben Renovieren und Sanieren sind der ökologische Haus-



Die 15. Fachmesse Bauen & Wohnen ist in Limburg im Anmarsch. Bürgermeister Martin Richard und seine für Wirtschaftsförderung zuständige Amtsleiterin Sandra Köster, die Messecom-Geschäftsführer Marius Müller und Jürgen Bürschel weisen mit Firmenvertretern auf das herannahende Großereignis hin.

Foto: Dieter Fluck

bau, Energie und barrierefreies Wohnen Schwerpunktthemen dieser Fachmesse, die an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz Besucher zum Staunen bringt. Für Energiefragen ist auch in diesem Jahr wieder die beispielgebende Verbandsgemeinde Wallmerod an einem Gemeinschaftsstand mit dabei. Freilich fehlen in dem großen Sortiment

heimischer Anbieter auch nicht die Wohneinrichter, Garten- und Landschaftsbauer, Experten für Dächer und Wintergärten, Kamin- und Kachelöfen, für Saunen, Balkone und Sicherheitssysteme.

Bürgermeister Martin Richard ist froh für dieses alljährliche Großangebot der branchenreinen Messe, die sich wirklich nur auf Bauen, Wohnen, Sanieren und Energie be-

schränke und sich mit ihrem Konzept durchgesetzt habe. In diesem Jahr sei die Stadt wegen des derzeit großen Arbeitsaufkommens nicht mit einem eigenen Stand vertreten. Die Schirmherrschaft habe der hessische Wirtschaftsminister Florian Rentsch übernommen, der zur Eröffnung am 2. November allerdings nicht persönlich dabei sein könne.